Presse-Information
2017-08-01

- **Telefondrücker sprechen türkisch**
- **Angeblich sollen Gutschriften abgewickelt werden**
- **Stams: „Die Stadtwerke melden sich nicht einfach telefonisch“**

Werl. Erneut warnen die Stadtwerke Werl ihre Kunden vor dubiosen Telefondrückern. Diesmal handelt es sich um türkisch sprechende Anrufer, die behaupten, im Namen der Stadtwerke Werl zu handeln. Unter dem Vorwand, es gehe um eine Gutschrift, fragen die Anrufer dann nach Bankverbindung, Kundennummer und Zählernummer. Zielgruppe sind offenbar ältere türkischstämmige Kunden, die nicht gut Deutsch sprechen.

„Wir haben niemanden damit beauftragt, es gibt auch keine Gutschriften zu verbuchen“, erklärt dazu SWW-Geschäftsführer Robert Stams. So etwas würde vonseiten der Stadtwerke immer nur schriftlich gemacht. Auch im vorliegenden Fall gehe es ganz offensichtlich darum, an die Zählernummer und an den aktuellen Zählerstand zu kommen. „Viele Bürger wissen leider immer noch nicht, dass diese zwei Daten ausreichen, um einen Kunden bei uns ab- und bei einem anderen Lieferanten anzumelden. Erst viel später, wenn die neue Rechnung dann kommt, merken die Leute, dass sie gar nicht mehr von den Stadtwerken beliefert werden.“ Stams rät zu allergrößter Vorsicht und Zurückhaltung. Wer sich unsicher ist, kann die Hilfe der Stadtwerke Werl in Anspruch nehmen und die Nummer 02922 / 985-0 anrufen. Immerhin können Verträge, die auf diese Art und Weise zustande kommen, innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden.